

Antrag Nr. 13-O-07-0057 Ortsvorsteher Kuno Hahn

Betreff:

Frühlingsfest der Griechen aus Pontos

Antragstext:

Umweltamt und Ordnungsamt werden aufgefordert, dem Verein „Griechen aus Pontos und Umgebung“ keine Erlaubnis mehr für einen Gastronomiestand an Pflingsten an der Bushaltestelle Rheinufer zu erteilen, sondern im Fall eines neuen Antrags den Verein an eine andere Stelle zu verweisen. Als Alternativen bieten sich die Rheinwiesen an, eine Wiese im nördlichen Schlosspark oder der Seligman - Baer - Platz.

Begründung:

Es kommt alljährlich zu Beschwerden von Anwohnern, Gästen und Gastronomen wegen überlauter Musik. Vorgebrachte Bitten und Aufforderungen um Reduzierung der Lautstärke werden seit Jahren von dem Verein ignoriert.

Dieses Jahr war die Musik im Umkreis bis zur Wilhelm - Kalle - Straße zu hören. Nach mehreren teils heftigen telefonischen Beschwerden wurde Frau Anna - Maria Papadopolou am Pflingstsonntag um 16.25 Uhr vom Ortsvorsteher aufgefordert, die Lautstärke zu mäßigen. Frau Papadopolou erklärte sich bereit, es wurde aber keine Reduzierung erreicht. Die stellvertretende Ortsvorsteherin Frau Kienast-Dittrich, bemühte sich gleichermaßen erfolglos, den Veranstalter zu leiserer Musik zu veranlassen. Um 16.40 Uhr sprach der Ortsvorsteher beim 5. Revier vor und trug die Lärmbeschwerden der diensttuenden Beamtin Knauf vor. Weitere sich mündlich beschwerende Bürger wurden vom Ortsvorsteher an das Polizeirevier verwiesen.

Im Verlauf der Auseinandersetzung warf Herr Charissopolous dem Ortsvorsteher lautstark vor, „ ... er habe wohl was gegen Griechen“ und wolle die „ ... griechische Kultur kaputt machen.“ Die Äußerungen zeigen, dass eine einvernehmliche Einigung nicht möglich ist und der jahrelange Konflikt, um dessen Lösung sich auch der vorige Ortsvorsteher schon bemüht hat, nur durch eine Verlagerung der Veranstaltung zu erreichen ist.

Wiesbaden, 19.06.2013